

Highlights an der Barock-Orgel



KIRCHENMUSIKDIREKTOR UND KONZERTORGANIST STEFAN KAGL BIETET MIT „DILETTO MUSICALE“ AM KOMMENDEN SAMSTAG EINEN MUSIKALISCHEN HÖRGENUSS IN DER MARIENKIRCHE ZU WALLENBRÜCK.

Daniela Dembert

Spenge WB Der erste, entscheidende Part der Restaurierung der Barockorgel in der Wallenbrücker Marienkirche ist abgeschlossen, jetzt soll das Instrument zur Freude einer großen Zuhörerschaft möglichst häufig erklingen.

Daher sind in der Reihe der Wallenbrücker Konzerte für dieses und das kommende Jahr monatliche Highlights geplant. Wie gehabt ist der Eintritt zu den Veranstaltungen der Konzertreihe kostenlos, um eine Spende zur Unterstützung der Weiterführung des Orgelrestaurationsprojektes wird gebeten.

„Die eingeladenen Musiker selbst unterstützen unser Projekt ebenfalls, indem sie keine oder nur eine sehr kleine Gage verlangen“, informiert Martin Rieker vom Förderverein der Wallenbrücker Orgel.

Am kommenden Samstag, 30. Oktober, konzertiert ab 17 Uhr der Herforder Kirchenmusikdirektor Stefan Kagl in der Marienkirche. Vorbereitet hat der Organist ein Programm mit Kompositionen aus Italien und Süddeutschland. Unter dem Titel „Diletto Musicale – musikalischer Genuss“ interpretiert der künstlerische Leiter des Herforder Orgelsommers und vielgereiste Konzertorganist unter anderem Kompositionen der Italiener Girolamo Frescobaldi, Michelangelo Rossi, Giuseppe Cerutti und der deutschstämmigen Komponisten Johann Jakob Froberger, Franz Xaver Schnizer und Johann Pachelbel.

Anmeldungen sind wegen der beschränkten Zuschauerzahl notwendig und unter der Telefonnummer 05225/8715393 oder über die Homepage der evangelischen Kirchengemeinde unter der Rubrik „Veranstaltungen“ möglich.

„Wir haben uns vorgenommen, Orgelmusik möglichst facettenreich zu präsentieren. Technisch ist uns das durch unsere zwei Orgeln, der Barocken mit der mitteltönigen Stimmung und der Modernen im Nordschiff möglich.

Es gibt eine Fülle barocker Kompositionen, die ihren besonderen Klang nur dann entfalten können, wenn sie auch auf einem Instrument entsprechender Stimmung gespielt werden“, erzählt Claudia Besler vom Organisationsteam.

Bei der Zusammenstellung ihrer Veranstaltungen sind die Organisatoren gleichermaßen um Bandbreite wie Qualität bemüht. „Wir haben hervorragende Organisten zum Spielen eingeladen und hoffen nun auf ein Publikum, das sich auf diese Klangwelten in der altehrwürdigen Wallenbrücker Kirche neugierig einlässt“, sagt Rieker.

Am 6. November gastiert der international bekannte und vielfach ausgezeichnete Konzertorganist Sietze de Vries in Spenge. „Von weltlichen Tänzen bis zu calvinistischer Nüchternheit“ lautet der Titel seines Programm, in dem er neben Kompositionen von Michael Praetorius, Jan Pieterszoon Sweelinck und Heinrich Scheidemann auch eigene Improvisationen darbietet.

Auch für dieses Konzert sind Anmeldungen schon möglich.

Den Abschluss in diesem Jahr macht Ingelore Schubert am 20. November mit ihrem Programm „Der Organistenmacher: Sweelinck und die Hamburger“.
